

*Die reine Absicht verleiht allen unseren Werken
ihren eigentlichen Wert.*

- Vinzenz von Paul -



Gott, der unsere liebe Mitschwester

SCHWESTER MARIA ETHELBURGA – Maria Müller

durch ihr Leben geleitet hat, nahm sie auf in die ewige Heimat.

Geboren am 25. Oktober 1931 in Nesselröden/Eichsfeld,
aufgenommen in die Kongregation am 2. Februar 1956,
gestorben am 9. Oktober 2019 im Krankenhaus St. Martini in Duderstadt.

Schwester M. Ethelburga stammt aus Nesselröden im Eichsfeld. Nach der Volksschule arbeitete sie zuerst in einem Haushalt, dann im Krankenhaus Mariahilf in Hamburg-Harburg in der Küche und schließlich in der Pflege im St. Josefstift in Hannover-Linden. In dieser Zeit festigte sich ihre Berufung zum Ordensleben und sie trat im Frühjahr 1956 in unsere Gemeinschaft ein.

Nach ihrer Profess am 1. September 1958 arbeitete sie im St. Bernward-Krankenhaus in Hildesheim in der Küche, bis sie in Paderborn die Fachschule für Wirtschaftlerinnen besuchte und im April 1964 die staatliche Prüfung erfolgreich ablegte.

Von Mai 1964 bis 1993 war sie in der Küche im St. Bernward-Krankenhaus tätig. Zu ihren Aufgaben gehörte auch die Anleitung der jungen Frauen, die Kochen und Hauswirtschaft erlernen wollten. Um in diesem Bereich noch besser wirken zu können, absolvierte sie 1978 einen Lehrgang als Ausbilderin in der Hauswirtschaft.

Auch als 1993 ihr Dienst in der Küche endete, blieb sie im St. Bernward-Krankenhaus und wechselte in den Küsterdienst. Sie versah mit Freude und Hingabe ihren Dienst in der Krankenhaus-Kirche „Maria Heil der Kranken“. In der Diözesangemeinschaft der Küster wurde sie sehr geschätzt.

Schwester Ethelburga war sehr kontaktfreudig und mit ihrer einfachen und freundlichen Art bei vielen Menschen gern gesehen. Sie verstand es, das Herz der Anderen zu erreichen und war immer hilfsbereit. Besondere Freude hatte sie daran, anderen eine Freude zu bereiten.

Als Seniorin kam sie im Oktober 2014 in den Konvent St. Martini in Duderstadt. Hier setzte sie sich noch im Schwesternkreis in kleinen Aufgaben ein. Seit Januar 2019 wurde sie aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation im Altenpflegeheim St. Martini liebevoll betreut und gepflegt. Nun ist sie heimgekehrt in die Fülle des Lebens bei Gott. In Dankbarkeit und im Gebet bleiben wir mit ihr verbunden.

Hildesheim, den 9. Oktober 2019

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim
Schwester M. Teresa Slaby

Am Mittwoch, den 16. Oktober 2019, 9:30 Uhr Rosenkranzgebet in der Friedhofskapelle,
10:00 Uhr Beerdigung auf dem Stadtfriedhof in Duderstadt. – Anschließend feiern wir um
11:00 Uhr das Auferstehungsamt in der Kapelle des Krankenhauses St. Martini in Duderstadt.